



Bielefelder Initiative für sozialökologische Stadtentwicklung  
Kurze Straße 15 • 33613 Bielefeld

---

*Koordinierungskreis der  
Bielefelder Initiative für sozial-  
ökologische Stadtentwicklung*

An den  
Oberbürgermeister  
Stadt Bielefeld  
Niederwall 23  
33602 Bielefeld

**Gerard Brunsperger  
Christian Presch  
Hans-Georg Pütz**

**BISS**  
c/o Kurze Straße 15  
D-33613 Bielefeld

Auskunft gibt Ihnen:  
Christian Presch

Telefon 0521-130086  
Mobil 0170-9964228

[Mail an die BISS](#)

[Mail an Presch](#)

[BISS-Website](#)

| <b>Ihr Zeichen</b> | <b>Ihre Nachricht vom</b> | <b>Betreff</b>          | <b>Datum</b> |
|--------------------|---------------------------|-------------------------|--------------|
| ./.                | kein Datum                | Konversion in Bielefeld | 31.05.2020   |

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pit Clausen,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15.05.2020, das uns – so müssen wir leider sagen – irritiert und befremdet.

Wir bedauern, dass die Stadt Bielefeld und Sie als deren oberster Vertreter hier nicht deutlich und entschieden die Interessen der Stadt Bielefeld vertreten. Es ist uns völlig unverständlich, dass öffentlich kein Protest gegen die Inbesitznahme durch den Bund bekannt wurde und zumindest eine Abwägung der Interessen einer Bundesbehörde mit den Wohnungsnot und Notwendigkeiten der Stadtentwicklung in Bielefeld massiv eingefordert wurde.

Stattdessen erleben wir eine geradezu ergebene Haltung gegenüber allen Verlautbarungen des Bundes und der BImA und erhalten Antworten, die an einigen Punkten einen veralteten Sachstand wiedergeben.

So schreiben Sie, dass der Bedarf der Bundesbehörden bisher nicht ausreichend konkretisiert wurde. Deutlich vor Ihrem Schreiben konnten wir aber schon Rundfunk und Presse entnehmen, dass die Bundespolizei Bedarf für die Catterick-Kaserne angemeldet hat, bereits den Umbaubebedarf ermittelt und auch, dass, entgegen früherer Verlautbarungen, erst im Herbst nächsten Jahres mit der Belegung zu rechnen ist. Damit verlängert sich der Zeitraum um mindestens ein weiteres Jahr, in dem das Gelände einer Nutzung durch die Kommune entzogen ist.

Ähnlich veraltet ist auch Ihre Antwort zur Rochdale-Kaserne, für die lt. Auskunft der BlmA sehr wohl eine Bundesbehörde Bedarf angemeldet hat.

Genauso unbefriedigend empfinden wir Ihre Antwort zu den Möglichkeiten, die Kasernen zu besichtigen. Den Bürger\*innen ist im Rahmen von Info-Veranstaltungen und am Runden Tisch Konversion immer wieder versprochen worden, dass nach Abzug der Streitkräfte die Gelände besichtigt werden können. Die angeblich für März fest eingeplanten Besichtigungstermine waren Anfang März noch mit keiner der sich mit dem Konversionsprozess beschäftigenden Gruppen und Institutionen kommuniziert. Insofern erscheint uns der Hinweis auf das Corona-Virus eher als eine willkommene Begründung für das Hinauszögern der Besichtigungsmöglichkeiten.

Wir können uns des Eindrucks nicht erwehren, dass, ähnlich wie bei den Häusern in der Sperber- und der Kölner Straße, die Bielefelder Öffentlichkeit gehindert werden soll, sich einen eigenen Eindruck vom Zustand und den Nutzungsmöglichkeiten der Gelände und Gebäude verschaffen zu können.

Die hoffentlich kontinuierlich abnehmende Gefährdungslage durch das Corona-Virus ermöglicht jetzt eine Besichtigung der Kasernengelände. Deshalb erwarten wir von Ihnen, dass Sie gemeinsam mit der BlmA umgehend Besichtigungsmöglichkeiten für beide Kasernengelände noch in der ersten Junihälfte ermöglichen. Eine Verschiebung der Besichtigungen auf Ende Juni ist ein denkbar ungünstiger Terminvorschlag, weil ja bekanntlich am 29.06. in NRW die Sommerferien beginnen und zu erwarten ist, dass das öffentliche Interesse dann geringer wird. Aus Sicht der BISS ist dies nicht akzeptabel.

Im Rahmen der Besichtigung wäre es auch wünschenswert, wenn uns jemand von der Stadt oder der BlmA begleiten würde, der uns bei der Gelegenheit über den aktuellen Stand der Verhandlungen mit dem Bund in Kenntnis setzt.

Ebenso erwarten wir, dass die Entscheidungskriterien und Abwägungen in Bezug auf mögliche Alternativen der Bundespolizei der Öffentlichkeit vorgestellt werden, damit den Bielefelder Bürger\*innen die Möglichkeit gegeben wird, selbst zu beurteilen, welche Interessen schwerer wiegen, die der Stadt Bielefeld oder die der Bundespolizei.

Mit freundlichem Gruß

**Klaus Kortz**

*(Vertreter der BISS am Runden Tisch)*

**Hans-Georg Pütz**

*(Mitglied des KooKreises der BISS)*